

ELASTORAPID

Flexibler, stark verformungsfähiger, zweikomponentiger, schnell abbindender und schnell erhärtender, standfester, zementärer Dünnbettmörtel mit verlängerter Offenzeit für keramische Platten sowie Naturwerksteine



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12004

Elastorapid ist ein zementärer (C), schnell abbindender (F), standfester (T), Klebemörtel mit verbesserter Haftung (2) und verlängerter Offenzeit (E) entsprechend der Klasse C2FTE.

EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12002

Elastorapid erfüllt die Anforderungen der EN 12002 als "Flexmörtel S2" (stark verformbar).

Elastorapid CE - Kennzeichnung mit dem Zertifikat **ITT Nr. 25040264/Gi (TUM)** von dem Prüfinstitut Technische Universität München, Deutschland.

ANWENDUNGSBEREICH

Elastorapid ist geeignet zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Platten jeder Art (Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, Klinker, Cotto, Mosaik etc.), Naturwerksteinen (Marmor, Granit etc.) sowie verformungs- und verfärbungssensiblen Natur- und Kunstwerksteinen, welche einen schnell erhärtenden und schnell abbindenden Dünnbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung benötigen, im Innen- und Aussenbereich an Wand und Boden.

Anwendungsbeispiele

- Verlegung von Bodenbelägen aus keramischen Platten sowie Naturwerksteinplatten in stark frequentierten Bereichen.
- Schnellreparatur, wenn der Belag schnell wieder genutzt werden soll (öffentliche Bauten, Autowerkstätten, Supermärkte, Flughäfen, Fussgängerzonen) auch bei heisser Witterung. Gegenüber üblichen schnell erhärtenden Klebemörteln ist **Elastorapid** aufgrund seiner verlängerten Offenzeit auch bei heisser Witterung leichter zu verarbeiten.
- Verlegung auf verformungsfähigen Untergründen, wie z.B. Spanplatten (wasserfest), Parkett, alten Holzdielen etc.
- Zeitbedrängte Verlegearbeiten oder Reparaturen von Belagflächen in Schwimmbädern, Kühlräumen, Industriebereichen (Brauereien, Weinkellern, Molkereien etc.).
- Verlegung von keramischen Platten und Naturwerksteinen (auch grossformatig) an Fassaden, auf Balkonen und Terrassen, in Wintergärten und dort, wo mit direkter Sonneneinstrahlung und hoher Temperaturbelastung zu rechnen ist.
- Verlegung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung oder auftretenden Vibrationen (Bahnunterführungen, Bahnsteige etc.).

- Verlegung auf Beton- und Fertigbetonuntergründen.
- Verlegung auch grossformatiger Platten auf beheizten Estrichen oder auf vorhandenen Keramik-, Terrazzo-, Natursteinuntergründen etc.).
- Verlegung auf systemgeprüften MAPEI- Verbundabdichtungen.
- Verlegung von transluzenten oder verfärbungesensiblen Naturwerksteinen (Carrara-Marmor etc.).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Elastorapid ist ein hochwertiger, zweikomponentiger Klebemörtel, bestehend aus einem grauen oder weissen Trockenmörtel (Komp. A) aus hochwertigen Zementen und ausgesuchten Sanden sowie einer synthetischen Latex-Dispersion (Komp. B) die vor der Verarbeitung homogen anzumischen sind.

Elastorapid ergibt angemischt einen leicht zu verarbeitenden Mörtel mit sehr kurzer Aushärtezeit und schneller Hydratation. Seine optimale Standfestigkeit ermöglicht das Ansetzen auch grossformatiger und schwerer Platten im Wandbereich ohne Abrutschen.

Elastorapid erhärtet rissfrei und haftet auch auf schwierigsten Untergründen bei hohen mechanischen und thermischen Belastungen. Aufgrund der schnellen Erhärtung sind mit **Elastorapid** verlegte Beläge bereits nach 3 Stunden begehrbar und nach 24 Stunden voll belastbar (Schwimmbecken nach 3 Tagen).

WICHTIGE HINWEISE

Elastorapid nicht verwenden:

- auf Metall-, Gummi-, PVC- oder Linoleumuntergründen.
- Zur Verlegung von extrem feuchtigkeitssensiblen Naturwerkstein- (wie z.B. einige Arten von Serpentiniten) oder Kunststeinplatten mit entsprechendem Bruchmaterial. In diesen Fällen **Keralastic**, **Keralastic T** oder **Kerapoxy** verwenden.
- Auf nicht grundierten Calciumsulfatestrichen. Die Ausführungsanweisungen der Estrichhersteller sind zu beachten.
- Wenn bereits angesteifter Mörtel mit Wasser verdünnt oder mit verdünnter Komponente B angemischt wird.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, frei von Rissen, haftungsmindernden Bestandteilen (Öl, Staub, Abrieb, Altanstriche usw.) und ausreichend trocken sein. Betonbauteile müssen zum Zeitpunkt der Verlegung ein Mindestalter von 3 Monaten aufweisen.

Zementestriche sind gemäss dem Merkblatt des ZDB "Keramische Platten, Naturwerksteine und Betonwerksteine auf zementgebundenen Fussbodenkonstruktionen mit Dämmschicht" bei einer maximalen Restfeuchte von $\leq 2 \text{ CM\%}$ und gemäss DIN 18 157-1 nach 28 Tagen verlegereif. Die Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Verlegung von Platten, Natur- und Kunstwerksteinen max. $0,5 \text{ CM\%}$ betragen.

Bei beheizten Fussbodenkonstruktionen ist eine maximale Restfeuchtigkeit von $0,3 \text{ CM\%}$ zu beachten.

Gipshaltige Untergründe sind in Feuchträumen vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Die Ebenföächigkeit der Ansetz- und Verlegeflächen muss den Anforderungen der DIN 18 202 entsprechen. Unebenheiten im Wand- und Bodenbereich können mit den geeigneten MAPEI- Systemspachtelmassen ausgeglichen werden.

Stark saugende zementäre Untergründe, Porenbeton usw. sind mit **Primer G**, je nach Saugfähigkeit bis 1:3 mit Wasser verdünnt, zu grundieren.

Calciumsulfatestriche sind generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen, abzusaugen und grundsätzlich mit den geeigneten MAPEI-Systemgrundierungen zu behandeln.

Risse und Scheinfugen sind kraftschlüssig zu schliessen.

Estrichsanierungen und Estrichergänzungen können mit den geeigneten MAPEI- Schnellestrichsystemen durchgeführt werden.

Anmischen

Komp. B (6,25 kg - Dispersion) in ein sauberes Mischgefäss vorlegen und Komp. A (25 kg - Pulver) zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 U/min.) und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen.

Die Verarbeitungszeit beträgt bei $+20^{\circ}\text{C}$ ca. 60-75 Minuten.

Höhere Temperaturen reduzieren, niedrige Temperaturen verlängern den angegebenen Zeitrahmen.

Ansetzen und Verlegen

Die Rückseiten der Platten sind von leicht anhaftenden Bestandteilen wie Staub, Pulver usw. zu reinigen. Um eine optimale Haftung zu erzielen, ist **Elastorapid** als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor "frisch in frisch" das Aufziehen des Kleberbettes erfolgt.

Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung des zu verlegenden Belages, der zu erwartenden Belastung und der Lage des Bauteils, innen oder aussen.

Masstoleranzen im Verlegeuntergrund und rückseitige Profilierungen können grössere Kammtiefen erfordern und zu einem erhöhten Materialverbrauch führen.

Zur Gewährleistung einer nahezu hohlraumfreien Verlegung, zur Vermeidung von Frost- Tauwechselschäden im Aussenbereich und Rissbildungen oder Kantenabplatzungen im/ am Belagmaterial durch Punktlasten, gem. DIN 18 157-1 ist **Elastorapid** im Buttering-Floating-Verfahren zu verarbeiten.

Dies gilt insbesondere bei der Verlegung grossformatiger Platten und in stark feuchtigkeitsbelasteten Aussenbereichen. Bei leichter Beanspruchung im Innenbereich ist eine Benetzung/ Aufbruch von 65-70% erforderlich.

Im Aussenbereich ist eine nahezu vollflächige Benetzung erforderlich.

Die Applikation der Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung.

Die klebeoffene Zeit beträgt bei Normalklima (+23°C und 50% rel. Luftfeuchte) ca. 30 Minuten.

Extreme Einwirkungen, wie starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes, können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren. Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen.

Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschieben des Belages nochmals durchzukämmen.

Ein Annässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm).

Mit **Elastorapid** verlegte Beläge sind bereits nach 3 Stunden begehbar und nach 24 Stunden voll belastbar. Schwimmbecken können nach 3 Tagen befüllt werden.

Der frische verlegte Belag ist 3-4 Stunden vor Regen und 12 Stunden vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost zu schützen.



Verarbeiten von Elastorapid mittels Zahnkelle



Verlegung von Feinsteinzeug auf einem mit Mapelastic abgedichteten Estrich



Verlegung von Feinsteinzeug mit Elastorapid



Ansetzen von grossformatigem Feinsteinzeug an einer Betonwand

VERFUGUNG

Wand- und Bodenfugen können nach 3 Stunden mit den geeigneten farbigen Zement- oder Reaktionsharz-Fugmörteln ausgefugt werden.

Bewegungs- und Anschlussfugen je nach zu erwartender Bewegung bzw. Dimensionierung mit den geeigneten MAPEI-Dichtstoffen schliessen.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser gereinigt werden. Eventuell vorhandene Kleberreste mit feuchtem Tuch oder Schwamm entfernen. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Der Verbrauch pro m² und die Zahnungsgrösse richten sich nach der zu verlegenden Belagart und der Untergrundbeschaffenheit und liegt bei ca. 1,6 kg/m²/mm.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg (Komp. A) und Kunststoffkanister zu 6,25 kg (Komp. B).

LAGERUNG

Komponente A: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig. Komponente B: 24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde frostfrei lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Elastorapid Komp. A enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Berührung mit der Haut vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei/tropffrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

- Europeanorm EN 12004 als C2FTE
- Europeanorm EN 12002 als Flexmörtel S2
- US-Standard ANSI A 118.4 - 1999
- Kanadische Norm 71 GP 30 M Typ 2

KENNDATEN DES PRODUKTS

KOMPONENTE A	
Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau oder weiss
Schüttdichte (kg/m ³):	1,25
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung

Kennzeichnung nach – GGVS/ADR: – VbF: – GefStoffV: – GISCODE:	kein Gefahrgut entfällt reizend, zementhaltiges Produkt ZP1, chromatarm gemäss TRGS 613 und Richtlinie 2003/53/EG Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
KOMPONENTE B	
Konsistenz:	flüssig
Farbe:	weiss
Dichte (g/cm3):	1,035
pH-Wert:	6,5-7,5
Festkörperanteil (%):	30,5-32,5
Lagerfähigkeit:	24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde und vor Frost geschützt
Kennzeichnung nach – GGVS/ADR: – VbF: – GefStoffV: – GISCODE:	kein Gefahrgut entfällt kein kennzeichnungspflichtiges Produkt D1, lösemittelfrei gemäss TRGS 610 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
Zollkennziffer:	3824 50 90
ANWENDUNGSDATEN bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte	
Mischungsverhältnis:	25 kg (Komp. A) zu 6,25 kg (Komp. B)
Konsistenz der Mischung:	standfest
Dichte der Mischung (kg/m3):	1.650
pH-Wert der Mischung:	ca. 11
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit:	ca. 60-75 Minuten
Klebeoffene Zeit (gemäss EN 1346):	ca. 30 Minuten
Abbindezeit:	120-150 Minuten
Verfugbar:	nach ca. 3 Stunden
Begehbar:	nach ca. 3-4 Stunden
Endfestigkeit:	24 Stunden (3 Tage bei Becken und Schwimmbädern)
FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN	
Haftzugfestigkeit gemäss EN1348 (N/mm2): – nach 28 Tagen: – nach Wärmelagerung: – nach Wasserlagerung: – nach Frost-Tauwechsel-Zyklen:	2,5 2,5 1,5 1,8
Biegezugfestigkeit (N/mm2) – nach 28 Tagen:	6,0-7,0

Druckfestigkeit (N/mm ²) – nach 28 Tagen:	17,0-18,0
Beständigkeit – Säuren: – Laugen: – Öl: – Lösemittel: – Temperatur:	bedingt hoch hoch hoch von –30°C bis +90°C
Verformbarkeit gemäss EN 12002:	S2 - stark verformbar

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Produktqualität übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit

00115-08-2005 de (AT)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

